

Fundamentalschalung Typ FRS 100/50 aus Styrodur 3035 CNF

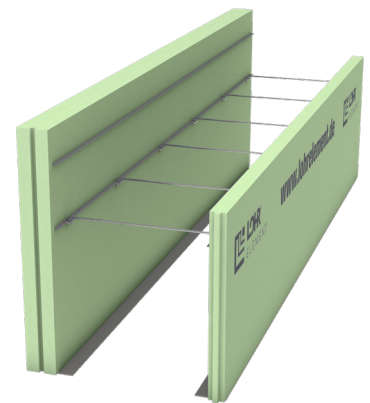
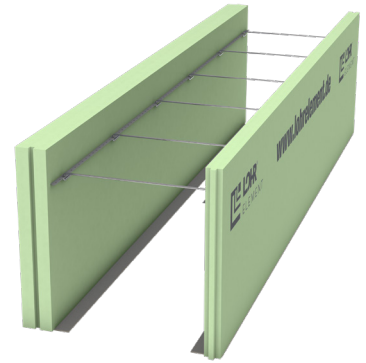
Fundamente in einem Arbeitsgang Schalen und Dämmen

Ideal für Einzelfundamente und Streifenfundamente im Wohn- und Gewerbebau, wenn Anschlussbewehrung zu berücksichtigen ist und bei vielen unterschiedlichen Fundamentbreiten. Die Fundamentalschalung ist als Perimeterdämmung bei Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser zugelassen.

Fundamente nehmen die Gebäudelasten auf und leiten sie möglichst gleichmäßig an das tragfähige Erdreich weiter um eine ungleichmäßige Setzung und somit auftretende Gebäudespannungen zu verhindern. Streifenfundamente übertragen Linienlasten (z.B. Wände). Streifenfundamente werden auch als „Frostschürzen“ bezeichnet. Die Frostschürzen werden bis unter die Frosteindringtiefe erstellt und sollen dadurch Frosthebungen verhindern.

LohrElement Fundamentalschalung wird zum Schalen von Streifenfundamenten verwendet. Die Schalung ist gleichzeitig Dämmung. Die Elemente werden einbaufertig in der statisch erforderlichen Höhe und Breite angeliefert.

Durch den Einsatz der verlegefertigen LohrElement Fundamentalschalungen spart der Bauprofi Zeit und somit Lohnkosten. Alle Randkosten einer konventionellen Schalung entfallen.



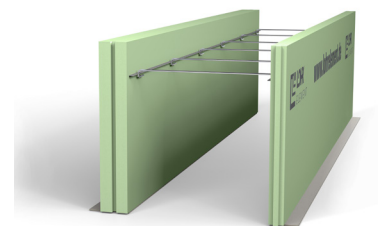
Vorteile

- ersetzt zeitaufwendiges Einschalen
- verhindert das Anfrieren des Erdreichs am Fundament
- kein Vorhalten, Ausschalen, Säubern und Transport der Schalung
- Zwischenmaße möglich

Technische Daten

Verlegezeit:	2 Person benötigt 4 – 6 Min/m
Elementlänge:	2,38 m
Seitenteile:	außen 100 mm, $\lambda_D = 0,034 \text{ W/(mK)}$; innen 50 mm $\lambda_D = 0,034 \text{ W/(mK)}$ Styrodur® nach DIN EN 13164, glatte Oberfläche, stirnseitig Nut- und Federverbindung, Anwendung nach DIN 4108-10 – PW dh, PB dh
Fußteile:	außen 150 x 4 und innen 100 x 4 mm hochdruckfeste Faserzementplatte, Füße nach außen möglich
Zubehör pro Element:	6 Stück Schalanker pro Ankerleisten-Ebene

Ausführung mit Füße nach außen
auf Anfrage möglich:



Lieferung

- Liefereinheit: Stück
- Lieferung auf Paletten

Konfigurieren und anfragen



Fundamentalschalung Typ FRS

Anwendungsbereich / Verlegeuntergrund

verlorene Schalung für Fundamentalschalung
tragfähiger Untergrund gemäß den statischen Vorgaben. Außerdem muss der Untergrund zum Aufkleben der Elemente geeignet sein. (z.B. Sauberkeitsschicht aus Beton; max. Toleranz +/- 5 mm)

Verarbeitungshinweise

LohrElement Spezial-PU-Schaum „ca. fingerdick“ dosiert auf Sauberkeitsschicht auftragen.

LohrElement Fundamentalschalung an einer Ecke beginnend aufsetzen, ausrichten und bis zur Aushärtung des Klebeschaumes beschweren oder annageln.

Alle Elementstöße mit LohrElement Spezial-PU-Schaum versehen und Element für Element verlegen.
Zum Erstellen von Ecken lassen sich die Elemente mit handelsüblichen Sägen auf Gehrung schneiden. Der LohrElement Spezial-PU-Schaum ist witterungsabhängig nach ca. 30 bis 120 Minuten soweit ausgehärtet, dass die Fundamente betoniert werden können.

Fundamentbewehrung gemäß Statik einbauen, wir empfehlen flächige Abstandsschienen (Drunterleisten) als seitliche Abstandshalter senkrecht einzubauen um ein Eindringen in den Dämmstoff bei der Hinterfüllung zu verhindern.

In jeder Ankerebene der Fundamentalschalung müssen 2 Schalanker pro Meter eingebaut werden. Schalanker nicht in die beiden ersten Löcher der Ankerleiste einhängen. In der 2. Ebene sind die Schalanker gegenüber der unteren Reihe versetzt anzuordnen.

Die Fundamentalschalung lagenweise ausbetonieren. Hierbei ist die freie Fallhöhe des Betons so gering wie möglich zu halten. Die Schalungselemente müssen seitlich rechts und links vor dem Betonieren auf Höhe der einzelnen Betonierlagen wieder angefüllt und dem Betondruck entsprechend leicht verdichtet werden. Der seitliche Druck durch die Anfüllung wird von der Bewehrung über die Abstandshalter aufgenommen. Bei Fundamenten ohne Bewehrung sind zusätzliche bauseitige Abstandshalter einzubauen.

Beim Betonieren ist darauf zu achten, dass immer zwischen 2 Schalankern eingefüllt wird.

Sollten während des Betoniervorgangs Verformungen an der Schalung auftreten, ist die Betoniergeschwindigkeit zu reduzieren und die seitliche Auffüllung stärker zu verdichten.

Im oberen Bereich der Fundamentalschalung muss ein Führungsholz angebracht werden, um eine Flucht zu erreichen. Dient das äußere Seitenteil der Fundamentalschalung gleichzeitig als Bodenplattenabschalung ist je nach Bodenplattenstärke eine Ankerleiste eingebaut. Diese ist in Abständen von 50 cm an der vorhandenen Bodenplattenbewehrung mittels Rödeldraht zu verankern.

Lagerung

- sauberer, ebener Grund
- vor direkten Witterungseinflüssen in der Originalverpackung bis zur Verarbeitung schützen
- keine dunkel gefärbten Folien zur Abdeckung verwenden